

Leistungsbericht 2007 der Abteilung Wien leuchtet (MA 33)



Die Abteilung Wien leuchtet plant, errichtet, betreibt und erhält die öffentlichen Beleuchtungsanlagen in Wien und betreut öffentliche Uhren, öffentliche Anstrahlungen und Effektbeleuchtungen. Weiters ist die Abteilung für die elektro- beziehungsweise lichttechnischen Anlagen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs wie Verkehrslichtsignale, beleuchtete Verkehrszeichen, Wegweiser, innen beleuchtete Verkehrslichtsäulen und sonstige Verkehrsleiteinrichtungen hinsichtlich Detailprojektierung, Errichtung, Betrieb und Erhaltung zuständig. Zur effektiven und raschen Störungsbehebung ist ein Permanenzdienst (Lichttelefon) im 24-Stunden-Betrieb eingerichtet.

Projekt- und Schwerpunktüberblick 2007

Baustellen-Highlights

- Der dritte Teilabschnitt des neuen Beleuchtungskonzeptes für die Wiener Ringstraße zwischen Rathausplatz und Schottenring wurde fertig gestellt und setzt neue Maßstäbe. Das Gesamtprojekt wird in drei Abschnitten bis 2008 (kleinere Restarbeiten) fertig gestellt.
- Modernisierung der Beleuchtungsanlage entlang der Promenadenwege im Stadtpark sowie neues Lichtkonzept für den Stadtparksteg. Es wurden original nachgebildete Stadtparkleuchten mit neuartigem indirekten Spiegelsystem verwendet. Da die Lichtausbeute dieser Technologie wesentlich höher ist, konnte trotz Verringerung der Lichtpunkte eine gleichmäßigere, effektivere und blendfreie Ausleuchtung der Wege erzielt werden. Eine Einsparung des Stromverbrauchs geht einher.
- Beginn der Erneuerung von 48 Verkehrslichtsignalen und Modernisierung von 540 Verkehrslichtsignalen auf den neuesten Stand der Informationstechnik, um den Anschluss an den neuesten Verkehrsleitreechner zu ermöglichen.
- Ausbau der Felberstraße: Im Bereich zwischen Neubaugürtel und Hackengasse wurden im Zuge des gesamten Straßenumbaus neue Blindenleitsysteme, ein neuer lichtsignalgeregelter Schutzweg für Radfahrende und eine neue Beleuchtungsanlage installiert. Zur Erhöhung der Sicherheit wurden im Bereich der Geh- und Radwege sowie an den Kreuzungsbereichen Pelzgasse und Hackengasse zusätzliche Lichtpunkte aufgestellt.
- Neue Fußgängerampel Obere Donaustraße, Nähe Hausnummer 29: Initiiert durch den Bezirksvorsteher und den Blindenverband wurde eine neue Ampel für Fußgängerinnen und Fußgänger errichtet. Der Fußgängerübergang stellt eine wichtige Verbindung zur naheliegenden U4-Station Rossauerlände dar. Die Anlage wurde mit Blindenakustikgebern ausgestattet.

Sonstige Highlights

- Weiterführung des Gruppenleuchtmitteltausches in Wien; Vorteile sind die geringen Behinderungen des Verkehrs und weniger Lärmbelästigung durch einen Lampentausch in der Nacht. Zusätzlich wird Geld eingespart, indem gleichzeitig die elektrotechnische Sicherheit der Anlagen überprüft wird und eine Reinigung erfolgt.
- Errichtung einer neuen Anstrahlung der Fassade der St. Peter & Paul Kirche in Simmering
- Beratungs- und Planungsleistung bei der neu errichteten Anstrahlung der Fassade des Wiener Konzerthauses
- Halbnachtschaltung der Straßenbeleuchtung bereits ab 23 Uhr - ein Mittel, um die vorhandenen Ressourcen ökologisch und ökonomisch ohne Qualitätsreduzierung einzusetzen.
- Verbesserte Ampelschaltung in Wien 14, Josef-Palme-Platz: Inbetriebnahme eines verkehrsabhängigen Schaltprogramms zur Verbesserung des Verkehrsflusses und Freischaltung für Fußgängerinnen und Fußgänger innerhalb einer Minute nach erfolgter Anmeldung.